

PEIßENBERG

Mikroorganismen waren Thema bei den Gartlern

Auf großes Interesse stieß der jüngste Vereinsabend des Obst- und Gartenbauvereins Peißenberg. 25 Frauen und Männer waren in die Cafeteria des Caritas-Altenheims St. Ulrich gekommen. Referentin **Christine Singer** aus Hofheim hielt einen Vortrag über „Effektive Mikroorganismen“ (kurz EM genannt). Sie und ihr Ehemann Gottfried setzen auf ihrem Bauernhof seit über 20 Jahren schon Effektive Mikroorganismen ein. Sie versprühen die Mikroorganismen im Stall. Darüber hinaus bekommen die Kühe und Kälber kleine Mengen davon ins Futter, und selbst die Wasserleitung hat eine spezielle EM-Vorrichtung. Das Wichtigste für das Gemisch ist die sogenannte Urlösung, ein fermentierter Kräuterextrakt. Die Urlösung wird mit Zuckerrohrmelasse und warmem Wasser angesetzt. Das Gemisch wird dann bei 38 Grad Celsius drei Wochen lang „bebrütet“, danach sind die EM für die Anwendung soweit. Christine Singer berichtete in Peißenberg auch



Gespannte Zuhörer: Der Vortrag beim Obst- und Gartenbauverein über „Effektive Mikroorganismen“ stieß auf großes Interesse.

FOTO: GARTENBAUVEREIN

über die Anwendungsmöglichkeiten im Haus und Garten. „Es wurde die ‚Wunderwaffe EM‘ sehr umfassend und für jedermann gut verständlich und ausführlich erklärt“, teilte **Martin Lehner**, Schriftführer beim Obst- und Gartenbauverein, mit. Mittlerweile gibt es schon spezielle „EM-Keramik“ wie Wasserkrüge und Obstschalen. Der Geschmack des Trinkwassers darin soll besser sein. Auch frisches Obst soll in diesen

Gefäßen länger halten. Singer demonstrierte auch die Herstellung und Verwendung von „Bokashi“. Dabei handelt es sich um fermentiertes organisches Material. Es wird aus zerkleinerten Küchenabfällen in einem speziellen Eimer angesetzt, und das Prozedere durch die „Impfung“ mit EM-Flüssigkeit angeregt. Nach etwa 14 Tagen (bei Raumtemperatur) kann es ausgebracht werden. Mit Bokashi werde der Humusaufbau angeregt

und verbessert. Die Bodenstruktur und das gesamte Bodenleben würden aktiviert, so Lehner. Daraus resultiere eine schnelle Bereitstellung von Nährstoffen für die Pflanzen.